

## Jubiläumsanlass „30 Jahre VBW“ vom 2. Mai 2007 im Stade de Suisse Wankdorf Bern

---

Die Vereinigung der Berner Wirtschaftswissenschaftler feierte ihr 30jähriges Bestehen im Stade de Suisse Wankdorf. Einem geführten Rundgang durch das Stadion und sein Solarkraftwerk schlossen sich Aperitif und Nachtessen in der „Champions Lounge“ an. Der Gründungspräsident und der aktuelle Präsident beleuchteten Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der VBW, die heute rund 750 Mitglieder aufweist.

---

Mehr als 100 Mitglieder und Gäste fanden sich bereits zum ersten Teil des VBW-Jubiläumsanlasses, einem Rundgang durch das neue Stade de Suisse Wankdorf, ein. Dieser wurde uns durch die Bernischen Kraftwerke (BKW-FMB Energie AG) offeriert. Ein Rückblick auf die über 80jährige Geschichte der Fussballstadien des BSC Young Boys leitete die Führung ein. Diese begann in der „Mixed Zone“ mit der Interview-Wand und führte über die Gäste-Garderobe samt Aufwärmraum, an der bemalten Grundsteinmauer vorbei durch das Marathon-Tor ins Innere des Stadions, wo der Kunstrasen geprüft und ein Training der U21-Mannschaft verfolgt werden konnte.

Einige Zahlen und Fakten: Eröffnung des neuen Stadions im Sommer 2005 nach vier Jahren Bauzeit. Kapazität: 32'000 Sitzplätze, darunter 149 Arbeitsplätze mit Internetanschluss für Journalisten. Rohbaukosten: 350 Mio. Franken. Fläche: grösser als das Kolosseum in Rom. Verbauter Stahl: mehr als beim Eiffelturm in Paris. Dank Kunstrasen multifunktionell, d.h. auch für Grossanlässe wie Popkonzerte, einsetzbar.

Der Rundgang endete zuoberst im Stadion, im Informationszentrum „Soleil“ der Bernischen Kraftwerke. Die BKW betreiben im Stade de Suisse die grösste stadionintegrierte Solarplattform der Welt. 8'000 Quadratmeter Sonnenkollektoren mit einem hohen Wirkungsgrad von 15% erzeugen maximal 850 Kilowatt Leistung oder rund 800'000 Kilowattstunden Elektrizität pro Jahr. Letztere stellen allerdings nur 0,1% der gesamten Stromproduktion der BKW dar, welche nach wie vor zu 60% aus Kernkraft und zu 40% aus Wasserkraft stammt.

Der Jubiläumsanlass setzte sich in der „Champions Lounge“ des Stadions mit einem Aperitif fort. Robert Jäk, der aktuelle Präsident der VBW, erinnerte an die Ziele, welche unsere Vereinigung nach ihrer Gründung vor 30 Jahren verfolgte: Zum Einen Feedback der Absolventen an die Universität auf Grund ihrer Erfahrungen in der Berufspraxis, zum Andern Weiterbildung der Absolventen. Nebenbei sollte der verbreiteten Fehlmeinung entgegengetreten werden, alle prominenten Schweizer mit wirtschaftswissenschaftlichem Hintergrund seien an der Hochschule St. Gallen ausgebildet worden. Beispiele wie Dr. Ulrich Gygi (Konzernleiter der Schweizerischen Post), Dr. Benedikt Weibel (langjähriger Geschäftsleitungsvorsitzender der SBB), aber auch Kurt Äschbacher vom SF-DRS oder

Staatssekretär Jean-Daniel Gerber – um nur einige medienpräzente Namen zu nennen - beweisen, dass dies keineswegs zutrifft.

Was die Zukunft der VBW angeht, zeigte sich Robert Jäk sehr optimistisch: Die rund 750 Mitglieder bekommen laufend Zuwachs an Jungabsolventen und auch der Damenanteil nimmt erfreulich zu. Ausserdem scheint die Universität Bern nun entschlossen, die Zusammenarbeit mit ihren Alumni-Organisationen zu verstärken und diese tatkräftig zu unterstützen. Die VBW beabsichtigt, ihr Angebot künftig noch besser auf die Bedürfnisse ihrer Mitglieder, insbesondere auch der auswärtigen, masszuschneiden. Zudem soll das Netzwerk der Absolventen mit den langjährigen Mitgliedern aktiver gepflegt werden.

Das „Netzwerken“ wurde beim anschliessenden Nachtessen an den verschiedenen Tischen offenkundig fleissig in die Tat umgesetzt. Kurz unterbrochen wurde es durch eine Tombola mit zahlreichen gestifteten Preisen, vor allem aber durch die Reminiszenzen unseres Gründungspräsidenten, Hans Christen. Der Idealismus und das Engagement, welche die erste Generation bei der Gründung der VBW bewiesen und die in Hans Christens Ausführungen deutlich nachklangen, verdienen Bewunderung: auf ein Schreiben mit nicht weniger als 86 Fragen nach ihren Wünschen und Bedürfnissen antworteten 436 Absolventen. Die 200 Seiten dicke Auswertung wurde der Fakultät (dem vor kurzem verstorbenen Prof. Jürg Niehans und der Berner Erziehungsdirektion) unterbreitet. Die VBW konnte gleich mit über 500 Mitgliedern in ihr inzwischen dreissigjähriges Dasein starten! Sie hat sich bis heute gehalten und wird hoffentlich noch viele Jubiläen feiern können.

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren:

- BKW-FMB Energie AG; R. Etter & F. Mühlethaler für die Führung
- Swisscom Mobile, P. Trinkl für die 3 Mobiltelefone
- Münsterkellerei/Hess Group, M. Lienhard für die Glen Carlou
- Verlag Zollikofer AG, E. Pfister für das Jahresabo "Die Volkswirtschaft"
- Reisebüro Ferienland AG, Bern, Frau Friedli für den Reisegutschein

(6. Mai 2007 / Peter Wehrli)